



2179 EXPERTEN

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 53'498
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 260.018
Abo-Nr.: 1096307
Seite: 19
Fläche: 18'972 mm²

Preis für vorbildliche Mitarbeiterführung

Alterszentrum Am Bachgraben erhält Auszeichnung

Von Delia Pfirter

Allschwil. Die Mitarbeitenden des Alterszentrums Am Bachgraben können sich auf die Schultern klopfen. Die Angestellten wurden mit dem Esprix-Preis der Kategorie «Durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich sein» ausgezeichnet. Ältere Menschen werden hier mit viel Menschlichkeit und wenig Hierarchie betreut. Die Grundlage hat Sandro Zamengo, der Direktor des Heimes, gelegt. Je besser der Umgang mit den Mitarbeitern ist, desto besser ist auch das Betriebsergebnis, lautet sein Credo.

Fokus auf Eigenverantwortung

«Wir achten auf eine grosse Gestaltungsfreiheit unserer Mitarbeiter und vor allem auf deren Einbezug bei Entscheidungen», sagt Zamengo begeistert. Eigenverantwortung motiviere das Team. Das Alterszentrum Bachgraben ist eines der grössten Alterszentren in der Schweiz und beherbergt 200 Bewohner. Diese werden von den verschiedensten Leuten betreut. «Eine gesunde Durchmischung ist wichtig. Zehn Prozent unserer 290 Mitarbeiter sind Lernende. Junge Leute bringen Dynamik in den Betrieb, was auch unsere Bewohner sehr schätzen.» Das vielfältige Angebot führe zu einer hohen Bewohnerzufriedenheit. Dies komme den Mitarbeitern zugute: Sind die Bewohner zufrieden, beflügelt das die Mitarbeiter. «Das Ganze führt zu einer Spirale nach oben, die es zu halten gilt», sagt Zamengo.

Jeder neue Angestellte wird bei Stellenantritt zwei Tage lang durch den Betrieb geführt und lernt alle Bereiche

kennen, von Küche über Pflege bis hin zur Technik. So wird ein gegenseitiges Verständnis gefördert und man lernt sich kennen. «Wenn man weiss, wie es in der Küche zu- und hergeht, wird niemand mehr reklamieren, wenn das Essen zwei Minuten zu spät kommt», ist Zamengo überzeugt.

Innovativer Betrieb

Der eigenständige Bewegungsradius des durchschnittlichen Bewohners liegt bei 300 Metern. Er kann sich also nicht ins Dorf bewegen. «Also holen wir das Leben in all seinen Facetten zu uns ins Heim», so der Direktor. Zamengo sagt, dass man viel Negatives über Alters- und Pflegeheime hört. Die Wahrnehmung in der Bevölkerung sei klischeehaft und festgefahren. «In Heimen müffelt es, in den dunklen Räumen fühlt man sich eingengt und die Betagten machen den lieben langen Tag nichts», so das verbreitete Bild. «Das Gegenteil ist der Fall. In der Branche hat ein Wandel stattgefunden. Hier läuft was. Bewohner fragen uns etwa nach dem Zugang ins Internet. Auch wir gehen mit der Zeit und passen uns an», betont Zamengo.

Am 5. März durfte das Alterszentrum im KKL in Luzern den Preis entgegennehmen. Die Stiftung Esprix zeichnet seit 17 Jahren jährlich Unternehmen und Organisationen in der Schweiz und Liechtenstein aus. Der Esprix-Preis ist eine Auszeichnung für ein generell hohes Niveau und zeigt die Vorbildfunktion eines Unternehmens. Bereits 2011 wurde das Alterszentrum am Bachgraben mit dem «Age Award», dem Schweizer Innovationspreis zum Wohnen im Alter, ausgezeichnet.